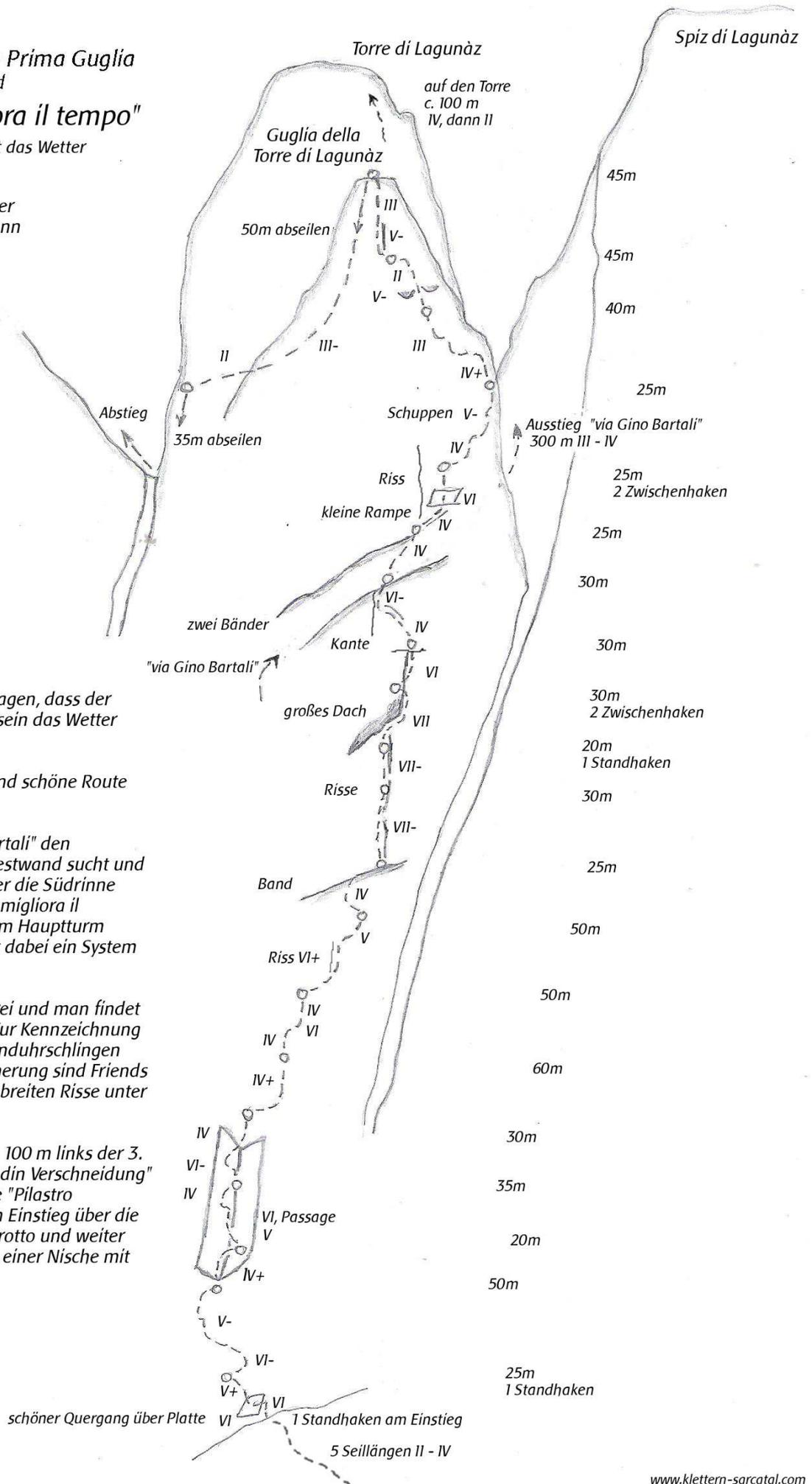


Torre di Lagunàz sulla Prima Guglia
Westwand
via "L'uomo migliora il tempo"

Der Mensch verbessert das Wetter

Heinz Grill
Florian Kluckner
Klaus Oppermann
Franz Heiß
6. 6. 2014

Schwierigkeit: VI+
Kletterstrecke: 800 m



Der Name der Route will besagen, dass der Mensch mit seinem Bewusstsein das Wetter verbessern kann.

Es ist dies eine grossartige und schöne Route mit bestem Fels.

Während die Route "Gino Bartali" den leichtesten Weg durch die Westwand sucht und am großen, oberen Band über die Südrinne aussteigt, führt die "L'uomo migliora il tempo" direkt auf den, vor dem Hauptturm stehenden Turm und benützt dabei ein System von Rissen und Dächern

Die Route ist reine Freikletterei und man findet im Gesamten nur 6 Haken. Zur Kennzeichnung des Weges wurden einige Sanduhrschlingen gefädelt. Zur weiteren Absicherung sind Friends und Keile notwendig; für die breiten Risse unter den Dächern 2 Friend Nr. 3.

Der Einstieg befindet sich ca. 100 m links der 3. Seillänge der "Casarotto - Radin Verschneidung" und ca. 50 m links der Route "Pilaastro Masarotto". Man erreicht den Einstieg über die ersten 3 Seillängen der Casarotto und weiter über eine Traverse (IV) bis zu einer Nische mit Haken.

Kletterzeit etwa 10 Stunden

schöner Quergang über Platte
1 Standhaken am Einstieg
5 Seillängen II - IV

Zu- und Abstieg der Route „L'uomo migliora il tempo“ durch die Westwand der Guglia des Torre di Lagunaz

Ausgangspunkt

Baita del Tita 785 m, Località Mezzavalle, wird erreicht von Taibon Agordino über die Asphaltstraße in das Valle di San Lucano.

Zustieg

Von der Baita del Tita steigt man durch den dichten Wald, vorbei an Blöcken eines Felssturzes, unter die Wand der Terza Pala di San Lucano. Man ersteigt den Vorbau ziemlich links, dabei hält man sich an einer Rinne, dann rechts, vom Tal schwer einsehbar (30 min).

Man ersteigt diese grasige Rinne, folgt den Steigspuren und den Steinmännern für ca. 150 m (I-II). Am Ende quert man nach rechts in das Gebüsch und steigt im Zickzack über schmutzige Felsen, Gras und Zwergsträucher, sich immer gegen links aufwärts bewegend bis auf ein großes grasiges Band (I und II). Man geht auf dem Band ca. 30 m nach rechts, dann auf eine grasige Rampe und überwindet einen steilen Felsvorsprung, weiter über Graspolster und Stäucher bis auf das große Band, welches die gesamte Südwand der Terza Pala di San Lucano durchtrennt den oberen Vorbau der eigentlichen Wand (II und ein kurzes Stück IV+). Als Alternative kann man diesen letzten Teil auch ersteigen, wenn man sich an der Kante mit guten Felsen hält und dann den Felsen nach rechts bis auf das davor beschriebene Band (II und III).

Von diesem Punkt aus geht man das Band nach links, übersteigt die Kante und ein sehr exponiertes Stück, dann weiter am immer breiter und geneigter werdenden Band (optimaler Biwakplatz in einer gemütlichen Nische).

Das Band unter dem Spiz di Lagunaz leicht abwärts weiterverfolgen. Eine Sperrzone wird überklettert (IV-). Dann über geneigte Schroffen ca. 200 m schräg aufwärts zum Einstieg (II – IV). Zeit 3 – 4 Stunden.

Abstieg

Von der Guglia 50 m in die Nordwand abseilen. Dann 100 m schräg abwärts in Richtung der Kante des Torre di Lagunaz abklettern (III-). Von hier 35 m in die Rinne, nahe der Scharte des Turmes abseilen.

Von der Scharte steigt man über den steilen und grasigen Hang des Monte di San Lucano, bis auf die Höhe eines grasigen Bandes, das eine Querung nach links, oberhalb einer senkrechten Wand, ermöglicht. Man geht über dieses schmale Band, folgt den Spuren der Gemsen (gemütlicher Biwakplatz in einem Felsspalt) und umrundet den Grat gegen die nördliche Seite. Jetzt steigt man über eine gegliederte Felsplatte ab (100 m; II einige Stellen III-), weiter am Grat, der den Monte di San Lucano mit der Quarta Pala verbindet. Vorbei am "Arco di Bersanèl" (Felsentor), den Wegspuren in westlicher Richtung folgen, die zur Forcella di Gardès 1998 m führen (2 Stunden). Weiter auf dem markierten Weg ins Valle di San Lucano, vorbei an der Casèra di Gardès 1774 m bis man zuletzt die Wohnhäuser von Còl di Prà 842 m erreicht (Gesamtzeit 3 - 4 Stunden)

L'uomo migliora il tempo

